

**Aufsichtsrechtlicher  
Offenlegungsbericht  
1. Quartal 2024  
der Atlantic Gruppe**

# Aufsichtsrechtlicher Offenlegungsbericht

## 1. Quartal 2024

3	Vorwort
4	Übersicht aufsichtsrechtlicher Kennziffern
6	Risikogewichtete Positionsbeträge und Eigenmittelanforderungen
8	Entwicklung der RWA von AIRBA-Risikopositionen
9	Liquiditätsdeckungsquote
13	Impressum

---

## Vorwort

Das freiwillige öffentliche Angebot zur Übernahme der Aareal Bank AG durch die Atlantic BidCo GmbH wurde im Juni 2023 vollzogen. Damit einher geht, dass der Offenlegungsbericht seit dem 30. Juni 2023 auf Ebene der Atlantic Lux HoldCo Gruppe (im Folgenden „Atlantic Gruppe“) zu erstellen ist. Übergeordnetes Unternehmen der Gruppe, welches nach Artikel II der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation, CRR) die Konsolidierung vorzunehmen hat, ist die Aareal Bank AG mit Sitz in Wiesbaden (LEI-Code EZKODONU5TYHW4PP1R34).

Die Steuerung der Atlantic Gruppe erfolgt vollständig auf Ebene der Aareal Bank AG. Damit hat sie das gleiche Risikoprofil wie die Aareal Bank Gruppe. Darüber hinaus ist die Atlantic Gruppe neben dem Halten von Aktien der Aareal Bank AG über ihre Tochtergesellschaft Atlantic BidCo GmbH nicht operativ tätig.

Regulatorische Kennzahlen und weitere Angaben zur Aareal Bank Gruppe sind in der Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2024 des Aareal Bank Konzerns und in der auf der Homepage der Aareal Bank aufrufbaren Präsentation zum Analyst Conference Call zu den Zahlen des ersten Quartals 2024 einsehbar.

Die Atlantic Gruppe ist im Rahmen des einheitlichen europäischen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM) als bedeutendes Institut eingestuft und wird damit direkt von der Europäischen Zentralbank (EZB) beaufsichtigt.

Der Offenlegungsbericht setzt die Anforderungen gemäß Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 um. Konkretisiert werden die bestehenden Offenlegungsanforderungen durch die von der Europäischen Kommission im März 2021 veröffentlichte Durchführungsverordnung (EU) 2021/637.

Aufgrund ihrer Bilanzsumme von über 30 Mrd. € wird die Atlantic Gruppe gemäß Art. 4 Nr. 146 Buchstabe d) CRR als großes Kreditinstitut klassifiziert. Der Umfang der vierteljährlich offenzulegenden Informationen ergibt sich von daher aus den in Art. 433a Abs. 1 Buchstabe c) CRR gemachten Vorgaben.

Die Angaben in dem vorliegenden, verkürzten Offenlegungsbericht beziehen sich sowohl auf den Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) als auch auf den fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Advanced Internal Ratings-Based Approach, AIRBA).

Bei Zahlenangaben können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen ergeben.

Da der Gegenwert von Derivaten und das Gegenparteausfallrisiko für die aufsichtsrechtlichen Angaben ausschließlich nach dem Standardansatz gemäß Art. 274 ff. CRR (Standardised Approach for Measuring Counterparty Credit Risk Exposure, SA-CCR) bestimmt werden, ist die Tabelle EU CCR7 (RWA-Flussrechnung für CCR-Risikopositionen, deren Kontrahentenausfallrisiko unter Berücksichtigung der Internen-Modelle-Methode gemessen wird) nicht offenzulegen.

Ebenso bleibt die Tabelle EU MR2-B (RWA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz) unberücksichtigt, da keine internen Modelle zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko genutzt werden.

Der Offenlegungsbericht wird auf Grundlage der in der Aareal Bank AG geltenden, schriftlich fixierten Regelungen und Verfahren zur Erfüllung der Offenlegungsanforderungen erstellt.

Der Offenlegungsbericht wird durch den Vorstand der Aareal Bank AG genehmigt. Zusätzlich unterliegt der Offenlegungsbericht auch einem Genehmigungsprozess durch die Atlantic Lux HoldCo S.à r.l. als Konzernmutter.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 Abs. 1 CRR auf der Internetseite der Aareal Bank AG unter dem Menüpunkt „Investor Relations“ veröffentlicht.

## Übersicht aufsichtsrechtlicher Kennziffern

Die Tabelle EU KM1 gibt einen Überblick über wesentliche aufsichtsrechtliche Kennziffern gemäß Art. 447 CRR. Darüber hinaus berücksichtigt die Übersicht zudem die für die Atlantic Gruppe seit Anfang des Jahres geltenden zusätzlichen, aufgrund des aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) geforderten Eigenmittel.

Da die aufsichtsrechtlichen Meldungen auf Ebene der Atlantic Gruppe erstmals zum 30. Juni 2023 an die Aufsicht einzureichen waren, ist ein Vergleich der Schlüsselparmeter mit den in Spalte e ausgewiesenen Werten nicht aussagekräftig, da sich diese auf die Aareal Bank Gruppe beziehen.

### EU KM1: Schlüsselparmeter

		a	b	c	d	e
		31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023	30.06.2023	31.03.2023
Mio. €						
<b>Verfügbare Eigenmittel</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	2.518	2.578	2.153	2.268	2.415
2	Kernkapital (T1)	2.804	2.864	2.453	2.568	2.715
3	Eigenmittel	3.042	3.112	2.715	2.810	2.984
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>						
4	Risikogewichtete Positionsbeträge (Risk Weighted Assets, RWA)	13.788	13.723	13.549	13.375	12.941
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	18,26 <sup>1)</sup>	18,78	15,89	16,96	18,66
6	Kernkapitalquote (T1-Quote)	20,34	20,87	18,10	19,20	20,98
7	Gesamtkapitalquote (TC-Quote)	22,06	22,68	20,04	21,01	23,06
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung	3,00	–	–	–	3,00
EU 7b	davon: in Form von CET1 vorzuhalten	1,69	–	–	–	1,69
EU 7c	davon: in Form von T1 vorzuhalten	2,25	–	–	–	2,25
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung	11,00	8,00	8,00	8,00	11,00
<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
8	Kapitalerhaltungspuffer	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats	–	–	–	–	–
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer	0,54	0,52	0,58	0,48	0,38
EU 9a	Systemrisikopuffer	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03
10	Puffer für global systemrelevante Institute	–	–	–	–	–
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute	–	–	–	–	–
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung	3,06	3,04	3,10	3,01	2,90
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen	14,06	11,04	11,10	11,01	13,90
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1	11,06	14,28	11,39	12,46	12,06
<b>Verschuldungsquote</b>						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	45.459	44.736	46.788	46.816	45.535
14	Verschuldungsquote (in %)	6,17	6,40	5,24	5,49	5,96

<sup>1)</sup> Die in der Zwischenmitteilung des Aareal Bank Konzerns I/2024 und im Conference Call vom 15. Mai 2024 kommunizierte CET1-Quote des Aareal Bank Konzerns beträgt 19,7% (inklusive Zwischengewinn 2024 nach Abzug der anteiligen Dividende gemäß Dividendenpolitik und zeitanteiliger Abgrenzung der Verzinsung der AT1-Anleihe).

	a	b	c	d	e
	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023	30.06.2023	31.03.2023
Mio. €					
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>					
EU 14a Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung	-	-	-	-	-
EU 14b davon: in Form von CET1 vorzuhalten	-	-	-	-	-
EU 14c SREP-Gesamtverschuldungsquote	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
<b>Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>					
EU 14d Puffer bei der Verschuldungsquote	-	-	-	-	-
EU 14e Gesamtverschuldungsquote	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
<b>Liquiditätsdeckungsquote<sup>1)</sup></b>					
15 Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	7.344	7.084	7.198	7.539	8.273
EU 16a Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	4.489	4.369	4.375	4.256	4.715
EU 16b Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	816	889	877	913	725
16 Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	3.673	3.480	3.497	3.343	3.991
17 Liquiditätsdeckungsquote, LCR (in %)	200,78	203,73	206,11	225,52	207,31
<b>Strukturelle Liquiditätsquote</b>					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	33.200	33.757	32.767	33.454	33.568
19 Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	28.433	29.322	28.411	28.149	27.438
20 Strukturelle Liquiditätsquote, NSFR (in %)	116,76	115,12	115,33	118,84	122,34

<sup>1)</sup> Da das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der Aktien der Aareal Bank AG durch die Atlantic BidCo GmbH im zweiten Quartal 2023 erfolgreich abgeschlossen wurde und die aufsichtsrechtlichen Meldungen auf Ebene der Atlantic Gruppe somit erstmals zum 30. Juni 2023 an die Aufsicht einzureichen waren, entsprechen die zu diesem Stichtag offengelegten den gemeldeten Werten, die in Spalte h der Tabelle EU LIQ1 enthalten sind. Die zum 31. März 2024 offengelegten Durchschnittswerte basieren auf dem aktuellen Stichtag und den neun Vormonaten.

## Entwicklung der Schlüsselparameter

### Kapitalquoten und RWA

Im Vergleich zum letzten Offenlegungstichtag 31. Dezember 2023 haben sich die an die Aufsicht gemeldeten Kapitalquoten (CET I-, T1- und TC-Quote) um durchschnittlich 0,55 Prozentpunkte verringert. Ursächlich für diese Entwicklung sind der Anstieg der RWA (+65 Mio. €) bei gleichzeitigem Rückgang der Eigenmittel (-70 Mio. €).

Die RWA wurde nach Maßgabe der aktuell geltenden Rechtslage (CRR II) unter Anwendung der Teilregelung zur Eigenmitteluntergrenze (sog. Output-Floor) im Zusammenhang mit der Kreditvergabe für gewerbliche Immobilienkredite und Beteiligungspositionen basierend auf der Entwurfsfassung zur Umsetzung von Basel IV der Europäischen Kommission (KOM) vom 27. Oktober 2021 (CRR III) ermittelt. Im Gegensatz zum Jahresresultimo 2023 resultierte aus dem „higher of“-Vergleich mit der Gesamt-RWA-Berechnung nach der aktuell gültigen CRR II keine Anpassung der RWA i.S.d. Art. 3 CRR.

Haupttreiber für die Erhöhung der RWA ist neben der turnusmäßigen Aktualisierung der RWA für das Operationelle Risiko (+ 328 Mio. €) die RWA für das Fremdwährungsrisiko (+175 Mio. €). Im Gegensatz zum 31. Dezember 2023 waren Eigenmittelanforderungen für das Fremdwährungsrisiko zu berechnen, da die Summe der gesamten Netto-Fremdwährungsposition den Schwellenwert von 2 % der Eigenmittel überschritten hatte.

Der Rückgang der Eigenmittel resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung des harten Kernkapitals (-60 Mio. €). Die Verringerung des CET1 basiert insbesondere auf dem vorgeschriebenen Abzug der unterjährigen (Brutto-)Zuführungen zur Risikovorsorge (-143 Mio. €) sowie dem Anstieg der Abzugsposition hinsichtlich der von den aufsichtlichen und gesetzgeberischen Instanzen formulierten Erwartungen an die Bevorsorgung von notleidenden Risikopositionen (Stichwort: „Prudential Provisioning“) um 38 Mio. €. Dementgegen sind die Gewinn- und die Kapitalrücklage um 115 Mio. € angestiegen.

### Verschuldungsquote

Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 hat sich die Verschuldungsquote aufgrund des Anstiegs der Gesamtrisikopositionsmessgröße (+724 Mio. €) und des Rückgangs des Kernkapitals (-59 Mio. €) nur unwesentlich auf 6,17 % verringert. Wesentliche Treiber für den Rückgang der Gesamtrisikopositionsmessgröße sind der in Summe niedrigere Bestand bilanzwirksamer (ohne Derivate) und außerbilanzieller Risikopositionen (+760 Mio. €).

### Liquiditätsdeckungsquote

Die durchschnittliche Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (203,73 %) reduziert und liegt nun bei 200,78 %.

Bei den durchschnittlichen liquiden Aktiva hoher Qualität (High Quality Liquid Assets, HQLA) war im ersten Quartal dieses Jahres ein Anstieg in Höhe von 259 Mio. € zu verzeichnen, was insbesondere auf den im Vergleich zum verringerten Bestand an der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Barreserve stärkeren Anstieg der als Liquiditätsdeckung zur Verfügung stehenden Wertpapiere zurückzuführen ist.

Die durchschnittlichen Nettomittelabflüsse haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 193 Mio. € auf 3.673 Mio. € erhöht. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus fällig gewordenen eigenen Pfandbriefen in den Monaten Januar und März 2024.

### Strukturelle Liquiditätsquote

Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 1,64 Prozentpunkte auf 116,76 % erhöht. Dies resultiert aus dem Rückgang der erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) um 889 Mio. € und der verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF) (-557 Mio. €).

Der Rückgang der RSF ist u. a. auf einen geringeren Kreditbestand im Deckungsstock zurückzuführen (ca. -180 Mio. €). Weitere Effekte ergaben sich aus der Verringerung der Bilanzaktiva (+500 Mio. €) und des Bestands an notleidenden Krediten (-160 Mio. €).

Der Rückgang der ASF ist im Wesentlichen auf die Verringerung der Eigenmittel (-70 Mio. €), ein gestiegenes Einlagevolumen von Kunden der Wohnungswirtschaft (+121 Mio. €) und verringerte Treasury-Einlagen (-506 Mio. €) zurückzuführen.

## Risikogewichtete Positionsbeträge und Eigenmittelanforderungen

Die Eigenmittelanforderungen für das Adressenausfallrisiko eines Geschäfts richten sich im KSA im Wesentlichen nach

1. der aufsichtsrechtlichen Zuordnung (bilanzielles, außerbilanzielles oder derivatives Geschäft),
2. der Höhe des Kredits zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure at Default, EaD)

und ist im AIRBA zusätzlich noch abhängig von

3. der Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default, PD) sowie
4. der Verlustquote (Loss Given Default, LGD).

Für die Eigenmittelanforderungen im KSA werden seitens der Aufsicht die Kreditkonversionsfaktoren für außerbilanzielle Geschäfte fest vorgegeben. Die Schuldner werden in Risikopositionsklassen eingeteilt und anhand ihres externen Ratings werden die Risikopositionswerte risikogewichtet.

Vorleistungsrisiken als Bestandteil des Adressenausfallrisikos, die bei der Ermittlung der Auslastung des Kontrahenten-Limits berücksichtigt werden, bestanden zum 31. März 2024 nicht.

Auf Basis des AIRBA- bzw. KSA-Berechnungsansatzes ergeben sich zum betrachteten Stichtag folgende risikogewichtete Positionsbeträge und Eigenmittelanforderungen, bezogen auf die aufsichtsrechtlich relevanten Risikoarten.

#### EU OV1: Übersicht über risikogewichtete Positionsbeträge (RWA)

	a		b	c
	Risikogewichtete Positionsbeträge (RWA)		Eigenmittelanforderungen	31.03.2024
	31.03.2024	31.12.2023		
Mio. €				
<b>1 Kreditrisiko (ohne CCR)</b>	<b>11.593</b>	<b>11.920</b>	<b>927</b>	
2 davon: Kreditrisiko-Standardansatz (KSA)	1.107	962	89	
3 davon: IRB-Basisansatz (FIRB)	–	–	–	
4 davon: Slotting-Ansatz	–	–	–	
EU 4a davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	525	569	42	
5 davon: fortgeschrittener IRB-Ansatz (AIRBA)	9.961	9.930	797	
<b>6 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)</b>	<b>427</b>	<b>520</b>	<b>34</b>	
7 davon: Standardansatz	296	359	24	
8 davon: auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	–	–	–	
EU 8a davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	5	34	0	
EU 8b davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	126	127	10	
9 davon: sonstiges CCR	0	0	0	
<b>15 Abwicklungsrisiko</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	
<b>16 Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	
17 davon: SEC-IRBA	–	–	–	
18 davon: SEC-ERBA (einschließlich IAA)	–	–	–	
19 davon: SEC-SA	–	–	–	
EU 19a davon: 1.250 % / Abzug	–	–	–	
<b>20 Marktrisiko (Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken)</b>	<b>157</b>	<b>–</b>	<b>13</b>	
21 davon: Standardansatz	157	–	13	
22 darunter: IMA	–	–	–	
<b>EU 22a Großkredite</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	
<b>23 Operationelles Risiko</b>	<b>1.611</b>	<b>1.283</b>	<b>129</b>	
EU 23a davon: Basisindikatoransatz	–	–	–	
EU 23b davon: Standardansatz	1.611	1.283	129	
EU 23c davon: fortgeschrittener Messansatz	–	–	–	
<b>24 Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)</b>	<b>510</b>	<b>487</b>	<b>41</b>	
<b>29 Gesamt</b>	<b>13.788</b>	<b>13.723</b>	<b>1.103</b>	

Gemäß Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 hat die Offenlegung der RWA der latenten Steueransprüche in Zeile 24 nur nachrichtlichen Charakter, da diese bereits in Zeile 2 der Offenlegungstabelle berücksichtigt werden.

Hinsichtlich der Ursachen für die Veränderungen der RWA im ersten Quartal 2024 verweisen wir auf die Ausführungen im vorhergehenden Kapitel „Übersicht aufsichtsrechtlicher Kennziffern“.

## Entwicklung der RWA von AIRBA-Risikopositionen

Die Tabelle EU CR8 gibt einen Überblick über die Veränderungen der RWA und die hierfür zu betrachtenden Ursachen seit dem 31. Dezember 2023.

Ausgangs- und Endbestand entsprechen der Summe aus den, in den Zeilen 4a und 5 der Tabelle EU OVI für den jeweiligen Stichtag offengelegten Werten. IRBA-Risikopositionen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen, bleiben unberücksichtigt.

### EU CR8: RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Mio. €	a Risikogewichteter Positionsbetrag
<b>1 Risikogewichteter Positionsbetrag zum 31.12.2023</b>	<b>10.499</b>
2 Umfang der Vermögenswerte	-177
3 Qualität der Vermögenswerte	97
4 Modellaktualisierungen	–
5 Methoden und Politik	–
6 Erwerb und Veräußerung	-1
7 Wechselkursschwankungen	79
8 Sonstige	-11
<b>9 Risikogewichteter Positionsbetrag zum 31.03.2024</b>	<b>10.486</b>

Die in Zeile 2 ausgewiesenen Veränderungen berücksichtigen neben Risikopositionen aus Neugeschäftsaktivitäten auch RWA-Veränderungen im Bestandsgeschäft, wozu wir auch die Beteiligungen und die sonstigen kreditunabhängigen Aktiva zählen. Davon ausgenommen sind Veränderungen, die sich ausschließlich aus Wechselkursschwankungen ergeben. Diese werden gesondert in Zeile 7 offengelegt.

Zeile 3 weist Veränderungen der risikogewichteten Positionsbeträge aus, die sich aus geänderten Ausfallwahrscheinlichkeiten der Schuldner (PD) oder eines sich veränderten erwarteten Verlusts bei Ausfall (LGD) ergeben.

Zeile 4 weist aktuell keine Veränderungen auf, da weder neue Modelle zur Schätzung der Risikoparameter implementiert noch Anpassungen bei bereits zugelassenen internen Modellen vorgenommen wurden.

In der Zeile 5 sind nur solche Veränderungen aufzuzeigen, die sich durch eine geänderte Berechnungsmethodik der RWA, beispielsweise die Übernahme bisher im KSA behandelte Risikopositionen in den fortgeschrittenen IRB-Ansatz, ergeben. Solche Veränderungen gab es zum Berichtsstichtag nicht.

In Zeile 6 wird der RWA-Effekt aus der Veräußerung von zwei Gesellschaften, die nicht Teil des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises sind und somit als RWA in die Meldung nach §§ 10, 10a KWG einbezogen werden, offengelegt.

Die Zeile 8 weist die RWA-Verringerung aufgrund der aufsichtsrechtlichen Konsolidierung der First Financial Software GmbH (ehemals Areal First Financial Solutions AG) aus.



## Liquiditätsdeckungsquote

Mithilfe der Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) wird gemessen, ob ein Institut über einen ausreichenden Liquiditätspuffer verfügt. Nach Art. 412 Abs. 1 CRR berechnet sich die Liquiditätsdeckungsquote aus dem Verhältnis des Liquiditätspuffers zu den Nettoabflüssen während einer Stressphase von 30 Kalendertagen. Die LCR muss mindestens 100 % betragen.

Als Bemessungsgrundlage zur Berechnung der LCR kommen die Marktwerte liquider Aktiva und Cashflows aus Aktiv- und Passivpositionen zum Ansatz.

Die folgende Tabelle basiert auf den im Anhang XIV der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 enthaltenen Vorgaben zur Offenlegung der Liquiditätsdeckungsquote. Die Offenlegung der quantitativen Angaben erfolgt auf der Grundlage der gewichteten und ungewichteten Durchschnittswerte der vergangenen 12 Meldestichtage des jeweiligen Quartals. Da das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der Aktien der Aareal Bank AG durch die Atlantic BidCo GmbH im zweiten Quartal 2023 erfolgreich abgeschlossen wurde und die aufsichtsrechtlichen Meldungen auf Ebene der Atlantic Gruppe somit erstmals zum 30. Juni 2023 an die Aufsicht einzureichen waren, existieren für die Atlantic Gruppe keine, für die Durchschnittswertermittlung relevanten Vormonatswerte. Damit beschränken sich die Angaben für die Atlantic Gruppe zum 30. Juni 2023 auf die gemeldeten Werte. Die zum 31. März 2024 offengelegten Durchschnittswerte basieren auf dem aktuellen Stichtag und den neun Vormonaten.

Für die Aareal Bank AG als bedeutendes Tochterunternehmen innerhalb der Atlantic Gruppe liegt gemäß Art. 8 CRR keine Freistellung zur Erfüllung der Liquiditätsanforderungen auf Einzelbasis vor. Damit hat sie die Offenlegungsanforderungen zur Liquiditätsdeckungsquote auf Einzelinstitutsebene offenzulegen.

Die Tabelle EU LIQ1 enthält alle Positionen, die die Aareal Bank als steuernde Einheit der Atlantic Gruppe für das Liquiditätsprofil als relevant betrachtet.

### EU LIQ1: Quantitative Angaben zur LCR (Atlantic Gruppe)

Konsolidierungsumfang (konsolidiert)		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
Mio. €									
EU 1a	Quartal endet am	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023	30.06.2023	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023	30.06.2023
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	10	7	4	1	10	7	4	1
<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte</b>									
<b>1</b>	<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)</b>					<b>7.344</b>	<b>7.084</b>	<b>7.198</b>	<b>7.539</b>
<b>Mittelabflüsse</b>									
<b>2</b>	<b>Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:</b>	<b>6.432</b>	<b>6.414</b>	<b>6.358</b>	<b>6.279</b>	<b>331</b>	<b>330</b>	<b>327</b>	<b>322</b>
3	stabile Einlagen	6.194	6.178	6.129	6.059	310	309	306	303
4	weniger stabile Einlagen	204	202	197	183	21	21	21	19
<b>5</b>	<b>unbesicherte großvolumige Finanzierung</b>	<b>7.157</b>	<b>7.151</b>	<b>6.985</b>	<b>7.005</b>	<b>2.957</b>	<b>2.883</b>	<b>2.855</b>	<b>2.872</b>
6	operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	3.168	3.140	3.046	3.222	742	737	716	761
7	nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	3.756	3.871	3.763	3.612	1.981	2.005	1.963	1.940
8	unbesicherte Schuldtitel	233	141	176	171	233	141	176	171
<b>9</b>	<b>besicherte großvolumige Finanzierung</b>					<b>54</b>	<b>57</b>	<b>66</b>	<b>57</b>

&gt;

Konsolidierungsumfang (konsolidiert)		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
Mio. €									
<b>10</b>	<b>zusätzliche Anforderungen</b>	<b>1.945</b>	<b>1.874</b>	<b>1.798</b>	<b>1.624</b>	<b>918</b>	<b>840</b>	<b>860</b>	<b>781</b>
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	687	673	658	644	666	651	648	635
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	118	48	68	42	118	48	68	42
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1.140	1.153	1.072	939	135	141	144	104
<b>14</b>	<b>sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen</b>	<b>167</b>	<b>192</b>	<b>158</b>	<b>102</b>	<b>144</b>	<b>168</b>	<b>134</b>	<b>77</b>
<b>15</b>	<b>sonstige Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>986</b>	<b>1.066</b>	<b>1.480</b>	<b>1.663</b>	<b>85</b>	<b>92</b>	<b>132</b>	<b>149</b>
<b>16</b>	<b>Gesamtmittelabflüsse</b>					<b>4.489</b>	<b>4.369</b>	<b>4.375</b>	<b>4.256</b>
<b>Mittelzuflüsse</b>									
17	Besicherte Kredite (z. B. Reverse Repos)	153	218	-	-	11	15	-	-
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	884	963	949	802	640	684	700	602
19	Sonstige Mittelzuflüsse	166	190	177	311	166	190	177	311
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					-	-	-	-
<b>20</b>	<b>Gesamtmittelzuflüsse</b>	<b>1.202</b>	<b>1.371</b>	<b>1.127</b>	<b>1.113</b>	<b>816</b>	<b>889</b>	<b>877</b>	<b>913</b>
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	1.202	1.371	1.127	1.113	816	889	877	913
						<b>Bereinigter Gesamtwert</b>			
<b>EU-21</b>	<b>Liquiditätspuffer</b>					<b>7.344</b>	<b>7.084</b>	<b>7.198</b>	<b>7.539</b>
<b>22</b>	<b>Gesamte Nettomittelabflüsse</b>					<b>3.673</b>	<b>3.480</b>	<b>3.497</b>	<b>3.343</b>
<b>23</b>	<b>Liquiditätsdeckungsquote (%)</b>					<b>200,78</b>	<b>203,73</b>	<b>206,11</b>	<b>225,52</b>

**EU LIQ1: Quantitative Angaben zur LCR (Aareal Bank AG)**

Konsolidierungsumfang (konsolidiert)		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
Mio. €									
EU 1a	Quartal endet am	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023	30.06.2023	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023	30.06.2023
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte</b>									
<b>1</b>	<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)</b>					<b>7.564</b>	<b>8.024</b>	<b>8.535</b>	<b>8.640</b>

&gt;

Konsolidierungsumfang (konsolidiert)		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
Mio. €									
<b>Mittelabflüsse</b>									
<b>2</b>	<b>Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:</b>	<b>6.398</b>	<b>6.308</b>	<b>6.213</b>	<b>6.126</b>	<b>329</b>	<b>326</b>	<b>322</b>	<b>319</b>
3	stabile Einlagen	6.160	6.059	5.940	5.815	308	303	297	291
4	weniger stabile Einlagen	205	220	246	280	21	23	25	29
<b>5</b>	<b>unbesicherte großvolumige Finanzierung</b>	<b>7.609</b>	<b>7.683</b>	<b>8.129</b>	<b>8.527</b>	<b>3.381</b>	<b>3.400</b>	<b>3.659</b>	<b>3.832</b>
6	operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	3.190	3.325	3.657	4.147	748	784	868	990
7	nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	4.187	4.158	4.185	4.097	2.401	2.415	2.504	2.558
8	unbesicherte Schuldtitel	232	200	287	284	232	201	287	284
<b>9</b>	<b>besicherte großvolumige Finanzierung</b>					<b>53</b>	<b>48</b>	<b>43</b>	<b>25</b>
<b>10</b>	<b>zusätzliche Anforderungen</b>	<b>1.913</b>	<b>1.892</b>	<b>1.867</b>	<b>1.897</b>	<b>998</b>	<b>991</b>	<b>1.018</b>	<b>1.057</b>
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	712	733	734	700	671	670	659	628
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	117	125	145	137	117	125	145	137
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1.084	1.034	988	1.060	209	197	213	292
<b>14</b>	<b>sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen</b>	<b>151</b>	<b>150</b>	<b>114</b>	<b>136</b>	<b>134</b>	<b>131</b>	<b>94</b>	<b>116</b>
<b>15</b>	<b>sonstige Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>1.056</b>	<b>1.085</b>	<b>1.133</b>	<b>1.000</b>	<b>101</b>	<b>106</b>	<b>110</b>	<b>95</b>
<b>16</b>	<b>Gesamtmittelabflüsse</b>					<b>4.996</b>	<b>5.003</b>	<b>5.246</b>	<b>5.445</b>
<b>Mittelzuflüsse</b>									
17	Besicherte Kredite (z. B. Reverse Repos)	127	127	105	139	9	9	22	24
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	761	728	676	603	544	518	477	418
19	Sonstige Mittelzuflüsse	155	149	119	151	155	149	119	151
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					-	-	-	-
<b>20</b>	<b>Gesamtmittelzuflüsse</b>	<b>1.043</b>	<b>1.004</b>	<b>901</b>	<b>892</b>	<b>707</b>	<b>676</b>	<b>618</b>	<b>593</b>
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	1.043	1.004	901	892	707	676	618	593
						<b>Bereinigter Gesamtwert</b>			
<b>EU-21</b>	<b>Liquiditätspuffer</b>					<b>7.564</b>	<b>8.024</b>	<b>8.535</b>	<b>8.640</b>
<b>22</b>	<b>Gesamte Nettomittelabflüsse</b>					<b>4.289</b>	<b>4.326</b>	<b>4.628</b>	<b>4.852</b>
<b>23</b>	<b>Liquiditätsdeckungsquote (%)</b>					<b>176,92</b>	<b>184,87</b>	<b>185,22</b>	<b>179,70</b>

---

Ein Großteil der für das Treasury-Portfolio gehaltenen Wertpapiere dient der Liquiditätsreserve (sowohl aus ökonomischer als auch normativer Sicht) der Bank. 86 % des Treasury-Portfolios erfüllen die Kriterien zur Anrechnung als hochliquide Aktiva (High Quality Liquid Assets, HQLA). Dabei spielen eine gute Qualität und Wertstabilität eine entscheidende Rolle.

Die HQLA setzen sich überwiegend aus der Asset-Klasse Öffentliche Schuldner sowie den Zentralbankguthaben zusammen. Die wesentlichen Treiber, welche einen Einfluss auf die LCR-Ergebnisse haben, sind vorwiegend durch Bestandsveränderungen unserer Assets sowie durch Mittelabflüsse im Zusammenhang mit Geschäften der Wohnungswirtschaft begründet.

### **Entwicklung der Liquiditätsdeckungsquote der Aareal Bank AG im Zeitverlauf**

Die durchschnittliche LCR ist im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (184,87 %) um 7,95 Prozentpunkte gesunken und liegt nun bei 176,92 %.

Insgesamt war im ersten Quartal dieses Jahres verglichen zum Vorquartal ein Anstieg bei den HQLA zu verzeichnen. Das lag insbesondere am Rückgang von Repoleihe-Geschäften sowie am Auslaufen von Tendergeschäften.

Die durchschnittlichen Nettomittelabflüsse haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 nur unwesentlich auf 4.289 Mio. € verringert.

### **Konzentration von Finanzierungsquellen**

Neben der Emission von Pfandbriefen, die einen bedeutenden Anteil an den langfristigen Refinanzierungsmitteln ausmachen, bedient sich die Aareal Bank einer umfangreichen Palette von Refinanzierungsinstrumenten, darunter auch Senior-preferred- und Senior-non-preferred-Anleihen sowie weiterer Schuldscheine und Schuldverschreibungen. Je nach Marktgegebenheit werden große öffentliche Emissionen oder Privatplatzierungen begeben. Zudem generiert die Bank im Geschäftsfeld „Banking & Digital Solution“ Einlagen aus der Wohnungswirtschaft, die eine strategisch wichtige zusätzliche Refinanzierungsquelle darstellen. Darüber hinaus verfügt sie über Einlagen institutioneller Geldmarktinvestoren und Privatkundeneinlagen.

Die Diversifikation des Refinanzierungsprofils nach Anlegerkategorien und Produkten ist ein wesentlicher Bestandteil des Liquiditätsrisikomanagements der Aareal Bank. Neben der reinen Messung von Risikokennzahlen werden zusätzlich die Konzentrationen des Fundings überwacht. Hierfür wird der prozentuale Anteil der zehn größten Kontrahenten bzw. Positionen im Verhältnis zum Gesamtbestand bestimmt.

Die Kennzahlen unterliegen jeweils einem Limit, um die Abhängigkeiten von einzelnen Positionen bzw. Counterparts zu begrenzen.

### **Währungskongruenzen in der Liquiditätsdeckungsquote**

Gemäß Art. 415 Abs. 2 CRR haben die Atlantic Gruppe und die Aareal Bank AG keine signifikante Währung im Bestand. Das größte Währungsportfolio in USD beläuft sich zum Stichtag 31. März 2024 bei der Atlantic Gruppe auf 2,56 % (Aareal Bank AG: 2,45 %) der Gesamtverbindlichkeiten. Die Überwachung in Bezug auf die Existenz signifikanter Währungen erfolgt regelmäßig.

---

## Derivatepositionen und potenzielle Besicherungsaufforderungen

Gemäß Art. 423 Abs. 3 CRR ist ein zusätzlicher Liquiditätsabfluss für die Sicherheiten vorzusehen, die aufgrund der Auswirkungen ungünstiger Marktbedingungen auf Derivate- und Finanzierungsgeschäfte sowie anderer Kontrakte benötigt werden. Damit sollen zusätzliche Abflüsse aus Sicherheiten berücksichtigt werden, die in einem ungünstigen Marktumfeld entstehen können. Sowohl auf Ebene der Atlantic Gruppe als auch für die Aareal Bank AG wird der zusätzliche Abfluss nach dem Historical Look Back Approach (HLBA) ermittelt. Für die LCR-Berechnung der Atlantic Gruppe wird der größte absolute Nettofluss von Sicherheiten innerhalb von 30 Tagen berücksichtigt, der seit der Konzerngründung stattgefunden hat (maximale Rückschau 24 Monate, die auch für die Berechnung der LCR der Aareal Bank AG herangezogen wird). Der zusätzliche Liquiditätsbedarf lag im Jahresdurchschnitt zum betrachteten Offenlegungstichtag sowohl bei der Atlantic Gruppe als auch Aareal Bank AG bei 592 Mio. €.

## Impressum

**Inhalt:**

Aareal Bank AG, Investor Relations,  
Regulatory Affairs – Regulatory Reporting

**Layout/Design:**

S/COMPANY · Die Markenagentur GmbH, Fulda

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.



**Aareal Bank  
Group**

**Aareal**  
YOUR COMPETITIVE ADVANTAGE.